



Meinung ungeschminkt

Krieg? Nicht mit mir! Prof. Dr. Dr. Martin Haditsch platzt der Kragen!



Die Rede von Prof. Haditsch ist angesichts der Kriegstreiberien durch die deutsche und europäische Politik wie ein erlösendes Gewitter. Emotional, aber zutiefst sachlich. Er greift konkret, kritisch, mutig und mit großer Überzeugungskraft gewissenlose Kriegstreiber an. Nehmen Sie sich 12 Minuten Zeit - es lohnt sich!

Durch die deutsche und europäische Politik und die Leitmedien werden die Weichen zunehmend auf Krieg gestellt. Sei es das Reservestärkungsgesetz, das in den kommenden Wochen durch den Bundestag gewunken werden soll, oder der Operationsplan Deutschland, der die gesamte deutsche Infrastruktur in eine Drehscheibe für die NATO verwandelt. Offensichtliche Kriegsprofiteure und deren Handlanger, wie der ehemalige BlackRock-Manager und derzeitige deutsche Bundeskanzler Friedrich Merz, befeuern die Spannungen mit der Russischen Föderation, anstatt auf dem diplomatischen Weg zu deeskalieren. Dem österreichischen Arzt und Friedensaktivisten Prof. Dr. Dr. Martin Haditsch platzt schlichtweg der Kragen, wenn er sieht, wie die in weiten Teilen ahnungslose Bevölkerung und auch das an sich neutrale Österreich, das aber als Durchgangsland für Truppentransporte missbraucht wird, in eine Kriegsmaschinerie umgewandelt werden.

[Prof. Dr. Dr. Martin Haditsch]

„Ihr Lieben, heute wende ich mich mit einem ernsten Thema an euch, und ich ersuche gleich im Vorhinein auch um Entschuldigung, dass ich vielleicht nicht ganz so sachlich und fachlich, zum Teil auch emotional bin, weil es geht um ein heißes Thema. Ich habe auch die Krawatte entsprechend ausgesucht. Ihr wisst, die Farbe Weiß steht unter anderem auch für Frieden und die Wutrede richtet sich an all die Kriegstreiber, die skrupellosen Geschäfts-Macher, die Pseudomoralisten und Rattenfänger. Spart euch eure verlogenen Argumentationsketten, eure hohlen Phrasen, eure platten Verführungssprüche und grenzdebilen Überredungsversuche! Ich will keinen Krieg! Und ich weiß mich hier in bester Gesellschaft. Erspart euch euer abscheuliches Gelaber von wegen, man müsse irgendwo unsere Werte verteidigen. Eure Werte sind nicht verteidigungswürdig, und es sind auch nicht meine Werte. Ihr seid nämlich verkommen, arglistig, menschenfeindlich, profitorientiert, skrupellos, eiskalt. Und wir müssen nicht in eines der korruptesten Länder, nämlich die Ukraine, blicken, die übrigens bereits 2014 den Krieg – und zwar zuerst gegen die eigene Bevölkerung mit 14.000 Toten – begonnen hatte. Es reicht der Blick in die sogenannten Machtzentralen des Westens und man sieht, wie Ihr die Werte mit Füßen tretet, wie Ihr nicht nur unsere Wirtschaft, sondern auch unsere Bildung, mit freundlicher Unterstützung der Amtskirche unsere Religion und durch euer gesamtes Verhalten unsere westlichen Werte – so wertvoll sie auch einmal gewesen, mit wieviel Einsatz, Blut und Überzeugungsarbeit sie auch etabliert worden sind – zugrunderichtet. Ja, wir werden unsere Werte verteidigen. Und das heißt in erster Linie einmal jene von euch zur Verantwortung zu ziehen, die Verfassungen und Grundgesetze ignorieren, die Staatsgewalt zum Teil offensichtlich, zum Teil auch ganz subtil, gegen die eigene Bevölkerung einsetzen, wissentlich Rechtsbeugung begehen und dann versuchen, sich aus dem ganzen elenden Schlamassel dadurch zu retten, indem sie die Bevölkerung in einen völlig sinnbefreiten, bewaffneten Konflikt treiben, nach dessen

Ende Not und Elend so groß sind, dass keiner mehr fragen wird, wie es dazu gekommen ist und welche kriminellen Machenschaften damit von den Entscheidungsträgern unter den Teppich gekehrt werden. Noch nie hat ein Krieg ein Problem wirklich gelöst. Vielmehr dient er dazu, der Bevölkerung unter Vorspiegelung falscher Tatsachen Angst und Schrecken einzujagen, ihr das Gefühl der Ohnmacht zu geben, sie aller Existenzgrundlagen zu berauben, ums nackte Überleben kämpfen zu müssen, während kriegslüsterne Despoten Millionen Menschenleben zu opfern bereit sind, ohne mit der Wimper zu zucken, in der Annahme, dass ihre Parolen verfangen und sie, ohne sich rechtfertigen zu müssen, ihren Anteil am Gewinn der Waffen-Lobby einsteigen können. Das ist Blutgeld. Jeder, der damit Geschäfte macht, gehört geächtet, an den Pranger gestellt, medial bloßgestellt. Eine andere Sprache verstehen diese Leute nämlich nicht. Es ist schlichtweg zum Kotzen, dass Personen ungestraft nicht nur verfassungs- und grundsatzwidrige Feststellungen öffentlich tätigen können, sondern auch entsprechende Taten setzen, bei denen eigentlich sofort der Verfassungsschutz oder äquivalente Organisationen tätig werden müssten – was hieße, dass bei Politikern die Immunität wegen staatsfeindlicher Umtriebe mit sofortiger Wirkung aufgehoben werden müsste. Und ja, hier würde man sich wünschen, dass die Herren um 6 Uhr morgens besagte Personen im Morgen- oder Bademantel verhaften, Datenträger sicherstellen, Hausdurchsuchungen machen, etwaige Beweismittel beschlagnahmen, alles kritisch sichten und diese Leute nach den Buchstaben des Gesetzes, das heißt laut den Grundlagen des Grundgesetzes bzw. der Verfassung, aburteilen und somit ihrer gerechten, das heißt in Anbetracht der Dimension des Verbrechens, zwangsläufig drakonischen Strafe zuführen. Stattdessen werden in Österreich neutralitätsgefährdende Aussagen getätigt und nicht, wie zum Beispiel bei Waffentransporten durch Österreich, auch Neutralitätsverletzungen dokumentiert. In Deutschland wurde der 2-plus-4-Vertrag in einem Umfang verletzt, dass Russland berechtigterweise diesen Vertrag aufkündigen kann. Vielerorts werden zivile Betriebe auf Waffenproduktion umgestellt und neue Betriebe mit dem gleichen Ziel gegründet, was unsere Länder logischerweise zu legitimen Zielen von Raketen- und Drohnenangriffen macht. So würde ich Gauting im Großraum München wegen der Produktion waffenfähiger Drohnen durch die Firma Quantum Frontline Industries neben Grafenwöhr, Wiesbaden, Stuttgart und Ramstein in Deutschland als Hochrisikoregionen einstufen. Und vermutlich kommen noch ein paar VW-Standorte und auch die österreichische Hauptstadt Wien wegen Herstellung von Kriegsgefährt dazu. Welche verblendeten Idioten glauben denn, dass wir gegen Russland auch nur den Funken einer Chance haben? Wie irrational muss man sein, um zu glauben, dass SkyShield uns einen Schutz gegen russische Waffensysteme bieten könnte, wo das beste Luftabwehrsystem der Welt, nämlich Iron Dome in Israel, schon den iranischen Angriffen nicht Einhalt gebieten konnte? Welches Ausmaß muss eine funktionelle Hirnamputation erreicht haben, damit man meint, sich mit Hyperschallwaffen, wie einer Avantgarde, Zirkon, Kinzhal oder Oreshnik anlegen zu können? Und wie verkümmert muss die Assoziationsgabe sein, wenn man ausblendet, dass Russland im Falle einer Bedrängnis, was ohnedies nie passieren wird, selbstverständlich gerne und sofort militärische Unterstützung von seinen Verbündeten bekäme? China, Nordkorea, aber auch Indien wären sicherlich glücklich und dankbar, ihre Waffensysteme auch einmal in einem realen Szenario ausprobieren zu können. Seid Ihr alle völlig verrückt geworden? Habt Ihr überhaupt auch nur im geringsten realisiert, was ein derartiger Krieg bedeuten würde? Ihr seid im Sinne einer Fortbildungsveranstaltung herzlich eingeladen, einmal einen Testlauf zu absolvieren. Geht mal für ein paar Wochen in die Frontlinie der ukrainischen Armee, in die Ostukraine. Und wenn Ihr das überleben solltet, dann habt Ihr euch mit Sicherheit vor Angst in die Hosen gepinkelt. Also kurz zurück in die Zivilisation, frisch machen und dann ab nach Fukushima oder Tschernobyl zum Testleben in

atomar verseuchtem Gebiet! Und eure Brut, die ganze Mischpoche, einschließlich der Vertreter der Waffenlobby, könnt ihr gleich mitnehmen. Das macht den Testlauf noch etwas realistischer, fördert die Bewusstseinsbildung und den Lerneffekt, den erwünschten Lerneffekt. Eines kann ich Euch aber sagen. Nicht mit mir! Und mit mir sagen viele Nein zu Euren Plänen. Wir lassen uns von Euch nicht in einen Krieg treiben. Wer Krieg spielen will, soll hingehen. Vermutlich sind es so wenige, dass man hierfür nicht einmal Massenvernichtungswaffen braucht. Und es wird kein Problem sein, ein hermetisch abgesperrtes Areal zu finden, wo Ihr Euch dann gegenseitig die Schädel einschlagen könnt. Aber ohne uns! Es kommt dann natürlich die Frage, sollen wir uns denn hilflos den feindlichen Mächten ausliefern? Natürlich nicht. Vorausgesetzt, es gibt diese Klassifikation nach unserer Abrüstung überhaupt noch. Mittel zur Verteidigung muss es natürlich geben. Dezentral, gut organisiert, stets einsatzbereit. Und passiver Widerstand ist äußerst effektiv. Schulungen zu einer ausgefeilten Guerillataktik könnten Unterrichtsfach werden. Auch in der Erwachsenenbildung. Und diese sehr effektive Form der Verteidigung kostet einen Pappenstiel. Sich dann in einem derartigen, von Partisanen beherrschten Gebiet gewaltsam festsetzen zu wollen, ist von vornherein zum Scheitern verurteilt. Ich denke, die unseren Politikern ja intellektuell haushoch überlegenen Lenker anderer Staaten werden zur Einflussnahme dann wohl eher auf eine gute Wirtschaftsbeziehung setzen – ist ja kostengünstiger und nachhaltiger, wenn man seine potentiellen Kunden nicht gleich umbringt. Also an Euch Kriegstreiber wie Merz, Meindl-Reisinger, Macron, von der Leyen, Rutte und wie sie noch alle heißen mögen: Packt Eure Sachen und haut ab, solange Ihr das noch könnt! Koksende Schauspieler lasse ich außen vor, da sie ohnedies nicht in der Lage sind, diesen Ausführungen intellektuell zu folgen. Manche von Euch wären vermutlich gut beraten, sich eine neue Identität zuzulegen, da sie, wie es im Moment aussieht, eventuell auch an Verbrechen gegen die Menschlichkeit beteiligt waren und noch immer sind. Und man weiß ja, so etwas verjährt nicht. Und welche Länder die Auslieferung von Personen, auf die ein internationaler Haftbefehl ausgestellt ist, dann tatsächlich verweigern, liegt im Bereich der Spekulation. Vermutlich wird Eure Auslieferung notfalls eben auch nur eine Frage des Geldes sein. Aber da kennt Ihr euch ja perfekt aus. Abschließend der Appell an Euch, meine Community. Es ist Zeit, Farbe zu bekennen. Macht Euch kenntlich! Weiß ist übrigens, wie bereits gesagt, die Farbe des Friedens. Vernetzt Euch! Erhebt Eure Stimme! Beteiligt Euch nicht am Kriegsgeschäft! Boykottiert und ächtet alle Firmen, die auf Krieg setzen! Geht auf die Straße! Nutzt die Kraft der Medien! Protestiert vor den Firmen-Toren! Haltet Mahnwachen! Macht als Mitarbeiter in den Firmen Druck über den Betriebsrat, jede Beteiligung an der Herstellung von Kriegsgeräten, welcher Art auch immer, zu verweigern! Falls binnen kurzer Frist nichts passiert, kündigt Euren Job! Ja, ich weiß, das ist schwer. Falls ein Betrieb an der Herstellung von Kriegsgeräten beteiligt ist, verweigert Euch der Kriegsindustrie samt ihrer Aktien. Sorgt dafür, dass Ihr kein Blut an Eure Hände bekommt. Setzt Euch sicht- und spürbar für den Frieden ein. Das alles ist vermutlich für manche schwierig. Aber für alle machbar. Weil, denkt an die Folgen! Ohne Frieden ist alles nichts. Und wie wir jetzt gerade im Nahen Osten sehen, kriegsbeteiligte Standorte sind das primäre Ziel feindlicher Angriffe. Und dann ist nicht nur Euer Arbeitsplatz weg, sondern schlimmstenfalls auch Euer Leben. Und auch die ganze Gegend wird nicht nur wirtschaftlich, sondern auch in Form eines enormen Blutzolls unter den kollateralen Schäden leiden. Wir lassen uns und unseren Kindern nicht die Zukunft von machtgeilen, menschenverachtenden, verlogenen Kriegstreibern verderben. Dem Projekt Krieg zeigen wir den Stinkefinger, weil anders verstehen die das nicht. Das ist für Euch – und meiner Community alles Liebe und Gute! Und nicht vergessen, gemeinsam sind wir stark!“

von hm

Quellen:

Eine Wutrede von Martin Haditsch

Veröffentlicht am 29.07.2026

<https://www.friedensblog.net/2026/07/29/eine-wutrede-von-martin-haditsch/>

So oft durchqueren ausländische Militärtransporte Österreich
Bundesheer Inside

Von Militaer Aktuell 25.01.2026

<https://militaeraktuell.at/auslaendische-militaertransporte-oesterreich/>

Wie passen Österreichs internationale Waffentransporte zu unserer Neutralität?

By Paul Donnerbauer 16.06.2017

<https://www.vice.com/de/article/wie-passen-osterreichs-internationale-waffentransporte-zu-unserer-neutralitat/>

Militär-Konvoi mit 800 Fahrzeugen rollt durch Österreich

<https://www.vienna.at/militaer-konvoi-mit-800-fahrzeugen-rollt-durch-oesterreich/6965605>

Protest gegen NATO-Transporte in Österreich(15.02.2018)

www.kla.tv/11939

Das könnte Sie auch interessieren:

#Terror - www.kla.tv/Terror

#Kriegstreiberei - www.kla.tv/Kriegstreiberei

#Weltkriegsgefahr - www.kla.tv/Weltkriegsgefahr

#Friedensbewegung - Friedensbewegungen - www.kla.tv/Friedensbewegung

#MeinungUngeschminkt - Meinung ungeschminkt -

www.kla.tv/MeinungUngeschminkt

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.